

Beschlußempfehlung und Bericht
des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

zu dem Entschließungsantrag der Fraktion der SPD
— Drucksache 10/4354 —

zur dritten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1986
hier: Einzelplan 09
Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft
— Drucksachen 10/3700 Anlage, 10/4159, 10/4180 —

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
der von der Fraktion der SPD eingebrachte Entschließungsantrag in der Drucksache 10/4354 wird abgelehnt.

Bonn, den 25. Juni 1986

Der Haushaltsausschuß

Walther	Glos	Dr. Weng (Gerlingen)	Frau Simonis	Dr. Müller (Bremen)
Vorsitzender	Berichterstatter			

Bericht der Abgeordneten Glos, Dr. Weng (Gerlingen), Frau Simonis und Dr. Müller (Bremen)

Der Entschließungsantrag in der Drucksache 10/4354 wurde in der 179. Sitzung des Deutschen Bundestages am 29. November 1985 anlässlich der Haushaltsberatungen des Bundeshaushalts 1986 von der Fraktion der SPD eingebracht und dem Haushaltsausschuß federführend und dem Ausschuß für Wirtschaft mitberatend überwiesen.

Der Ausschuß für Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 15. Januar 1986 mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und FDP und der Fraktion DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktion der SPD beschlossen, dem Haushaltsausschuß vorzuschlagen, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Entschließungsantrags zu empfehlen.

Der Haushaltsausschuß hat sich mit dem Entschließungsantrag in seinen Sitzungen am 19. Februar und 25. Juni 1986 auseinandergesetzt. Er hatte zunächst die Bundesregierung aufgefordert, einen Bericht über die Lage der Schiffbauindustrie und die daraus zu ziehenden Folgerungen vorzulegen. Dieser Bericht wurde durch den Bundesminister der Finanzen am 16. Juni 1986 zur 96. Sitzung des Haushaltsausschusses (Ausschußdrucksache 1613) vorge-

legt. Die Fraktionen der CDU/CSU und FDP war sich darin einig, daß für weitere Entscheidungen ein Gutachten der Treuarbeit und die Bund-Länder-Gespräche abzuwarten sind. Man wolle sich durch den vorgelegten Bericht nicht festlegen lassen. Einig sei man sich darüber, daß die Kapazitäten im Handelsschiffneubau zu reduzieren sind. Die Mittel in den Haushalten von Bund und Ländern sollten mit Instrumentarien in Verbindung gebracht werden, die der Schiffbauindustrie auch helfen.

Die Fraktionen der CDU/CSU und FDP beantragten sodann, den Entschließungsantrag in der Drucksache 10/4354 abzulehnen. Die Fraktion der SPD widersprach vor allem deshalb, weil in dem vorgelegten Bericht ein vernünftiges Konzept nicht zu erkennen sei. Die Fraktion DIE GRÜNEN schloß sich dieser Beurteilung an.

Der Entschließungsantrag in der Drucksache 10/4354 wurde sodann im Haushaltsausschuß mehrheitlich abgelehnt.

Namens des Haushaltsausschusses wird deshalb gebeten, den genannten Entschließungsantrag abzulehnen.

Bonn, den 25. Juni 1986

Glos Dr. Weng (Gerlingen) Frau Simonis Dr. Müller (Bremen)
Berichterstatte